



wieder dabei Jahresbericht 2004

PsychoSoziale
Gesundheitsdienste
Vorarlberg

Mit Volldampf zurück ins Leben. Die

Psychosozialen Gesundheitsdienste helfen aktiv beim Wiedereinstieg ins Berufsleben. „Perfekt gebügelte Wäsche“ freut den Kunden und schafft Anerkennung und Sicherheit.

Volldampf Bügelservice T 05574 83394

Arbeiten will geübt sein. In den Werkstätten

Dornbirn und Feldkirch der Psychosozialen Gesundheitsdienste bereiten sich Menschen auf den Wiedereinstieg ins Berufs- und Alltagsleben vor. Das Arbeiten kann so wieder Schritt für Schritt erlernt werden.

T 05572 53180, T 05522 44099

Sich selbst wahrnehmen. Sich den Wurzeln der

eigenen Krankheit nähern, erkennen, wie sie entsteht, wie sie sich entwickelt und welche Wirkungen die Maßnahmen haben. Das Erarbeiten dieser Grundlagen hilft beim positiven Umgang mit den veränderten Lebensumständen.

T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Lesen, um zu wissen. Bücher sind wichtig.

Informationen zeigen Auswege, lassen erkennen, fördern das Verständnis und schaffen Erleichterung. Der „LeseRaum“ ist eine öffentliche Fachbibliothek der Psychosozialen Gesundheitsdienste. Dort findet sich eine breite Auswahl an Fachliteratur, Autobiographien, Dichtung, Kinder- und Weltliteratur.

Im Leseraum kann jedes Buch ausgeliehen werden.

T 05572 33775

Im Leben begleiten. Unsere Sozialarbeiter und Psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger helfen bei der Bewältigung des Alltags, bei privaten oder behördlichen Problemen. Wir bieten Lebensbegleitung in Zeiten, in denen alles schwer fällt.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Zurückkommen und dableiben. Für Menschen mit hirnanorganischen Erkrankungen wie Schlaganfall, Demenz und Altersdepression sind persönliche Kontakte und Kommunikation besonders wichtig.
T 05574 45167

Bewegendes für Körper und Geist. In den Bewegungsgruppen der Psychosozialen Gesundheitsdienste soll durch gezielte Übungen die körperliche Haltung verbessert und die Freude an der Bewegung und am eigenen Körper gesteigert werden.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Im Mittelpunkt der Betreuung. Besonders in Zeiten von psychischen Krisen fällt es vielen Menschen schwer, Kontakt aufzunehmen, Hilfe zu suchen. Wir bieten einen niederschweligen Zugang zu Hilfsangeboten. Ob in Einzel- oder Gruppenbetreuung, wir bieten eine kompetente, fachlich fundierte und menschliche Betreuung.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

wieder finden

Die Psychosozialen Gesundheitsdienste Vorarlberg haben in den Bezirken Bregenz, Dornbirn und Feldkirch ambulante Tageszentren neu eröffnet bzw. ausgebaut. In diesen Zentren unterstützen und begleiten wir Menschen mit psychischen Krisen und Erkrankungen.

Psychische Erkrankungen lassen sich im Allgemeinen gut behandeln. Unter Umständen kann es aber auch zu einer länger dauernden seelischen Beeinträchtigung kommen. Die Betroffenen ziehen sich zurück, erleben soziale Isolation, und es fällt ihnen schwer, ihr Leben befriedigend neu zu gestalten.

Hier bieten wir eine ganze Kette fachlich qualifizierter, interdisziplinärer Unterstützung im Lebensumfeld der Betroffenen an. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung vorhandener Ressourcen, um den Betroffenen ein möglichst unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Im vorliegenden Jahresbericht 2004 widmen wir uns der psychiatrischen Rehabilitation in tagesstrukturierenden Maßnahmen: Den Menschen in seiner Fähigkeit mit Belastungen umzugehen zu stärken und eine stressarme Umgebung zu schaffen.

wieder aufrichten

Der Ausbruch einer psychischen Erkrankung ist nicht vorhersehbar und betrifft Menschen jeden Alters in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Jeder kann mit Geschehnissen konfrontiert werden – z.B. schwere Verluste, traumatische Erlebnisse, chronische Überforderung – in denen die bisherigen Bewältigungsstrategien an eine Grenze stoßen und professionelle Unterstützung notwendig ist.

Lebensführung bezieht sich auf eine zyklische Zeitstruktur mit einer eigenen Verlaufsgestalt. Alltägliche Lebensführung entsteht aus der Abfolge wiederkehrender Handlungen und Tätigkeiten, die nach immer gleichem Muster bewältigt und schließlich zur Routine werden. Regelmäßigkeiten und Wiederholungen von Handlungsweisen entlasten nicht nur, sondern schaffen auch selbstverständlichen Lebenssinn.

Geht die zyklische Struktur verloren, z.B. durch Krankheit, bedeutet dies den Verlust der Kontrolle über das eigene Leben. Es zerbricht nicht nur die äußere Struktur des eigenen Alltags, auch der darin enthaltene subjektive Lebenssinn kann verloren gehen.

Voraussetzung für eine gelungene Rehabilitation – die Wiederbefähigung, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – ist ein therapeutisches Bündnis, das von Zuwendung und Vertrauen gekennzeichnet ist. In einem partnerschaftlichen Dialog mit den Betroffenen werden Art und Umfang des Behandlungs- und Betreuungsangebotes der Psychosozialen Gesundheitsdienste ausgewählt. Ziel ist es, Selbstkompetenz und Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln und zu stärken, sowie vorhandene, wiedergewonnene und neu entwickelte Ressourcen zu nutzen.

wieder beleben

Die ambulanten Tagesstrukturangebote der Psychosozialen Gesundheitsdienste sollen die Erarbeitung eines Tagesablaufes, der sich an den individuellen Bedürfnissen der KlientInnen orientiert, ermöglichen. Wichtig ist dabei, das soziale Umfeld, die finanzielle Situation, besondere Lebensbedingungen und die speziellen Fähigkeiten des Einzelnen mit einzubeziehen.

Alltagskompetenzen wie Wohnen, Arbeiten, Kommunizieren, Freizeit gestalten, für sich selbst sorgen, werden trainiert. Freizeit- und Beschäftigungsangebote bieten Unterstützung bei Tagesleerlauf und Problemen der sinnvollen Freizeitgestaltung. Speziell bei Arbeitsproblemen bzw. Arbeitswunsch können Fähigkeiten geübt und Belastungstrainings gemacht werden. Soziale Kontaktangebote bieten die Möglichkeit aus der Isolation zu kommen, aber auch einer solchen vorzubeugen.

Tagesstruktur ermöglicht, eine eingetretene Stabilisierung der psychischen Befindlichkeit lange zu erhalten. Hinter all den unterschiedlichen Tagesstrukturangeboten der Psychosozialen Gesundheitsdienste, stehen folgende Ziele:

Die Ordnung des Tagesablaufes. Die Entwicklung eines kreativen Ausdrucks, nicht nur beim Werken, sondern auch beim Bewältigen von Problemen, Ängsten und Anforderungen des Alltags. Die Freude am eigenen Tun. Sozialen, intellektuellen, emotionalen und körperlichen Folgen psychischer Erkrankungen vorzubeugen, diese zu mindern, sowie Rückfälle zu vermeiden. Die Aktivierung und Stabilisierung sozialer Kontakte. Motivation, die Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Mit Beeinträchtigungen leben lernen und vorhandene Ressourcen entdecken. Für das Erwerbsleben vorbereiten und orientieren.

wieder tun

Es liegt in der Natur des Menschen, sich in Bildern auszudrücken. Unbewusste Inhalte können so Form und Gestalt annehmen. Kreativer Ausdruck macht Mut, sich auf neue und ungewohnte Ausdrucksformen einzulassen.

Die Psychosozialen Gesundheitsdienste bieten Gruppen in den Bereichen Kunsthandwerk, Textiles Werken und Malen.

Im Mittelpunkt steht aktives Gestalten, bei dem keine künstlerischen oder sonstigen Vorkenntnisse erforderlich sind. In einem geschützten Bereich wird durch gegenseitige Hilfestellung das Rollenverständnis geübt und durch gemeinsames Tun nonverbales Verbundensein ermöglicht. In den Arbeiten wird das Bemühen um die Form und den Kontakt spürbar. Gleichzeitig zeigt das Handanlegen einen Weg, von konstruierten Welten hin zu einer Eigenständigkeit, die nicht nur im Kopf Platz findet, sondern auch in einer sichtbaren eigenständigen Handlung.

Die Voraussetzung für eine Teilnahme an den Kreativ-Gruppen ist die Zuweisung durch den/die PrimärbetreuerIn der Psychosozialen Gesundheitsdienste und die aktive Bereitschaft, sich auf festgelegte Strukturen einzulassen.

wiederhaben

Das Beschäftigungsprogramm der Psychosozialen Gesundheitsdienste richtet sich an Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, deren Arbeitsfähigkeit derzeit derart eingeschränkt ist, dass sie über eine längere Zeit nicht mehr in der freien Wirtschaft arbeiten können.

Um diese langsam auf einen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten, werden Auftragsarbeiten der freien Wirtschaft mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen realisiert. Durch eine direkte Angliederung an die Werkstätten der Psychosozialen Gesundheitsdienste, ermöglicht dieses Programm eine Annäherung an die Arbeitswelt.

Ziele sind nach den individuellen Möglichkeiten eine Tages- und Wochenstrukturierung, die Selbstwertsteigerung durch produktive Tätigkeit, eine realistische Selbsteinschätzung, die Förderung von Ausdauer und Konzentration sowie sozialen Fähigkeiten wie Kontakt-, Durchsetzungs-, Kritik- und Anpassungsfähigkeit bis hin zum Aufbau der Arbeitsfähigkeit.

Die Zuweisung der KlientInnen zum Beschäftigungsprogramm erfolgt über die Primärbetreuung. Die Modalitäten (Aufnahme, Umfang, Dauer, Frequenz, Ziele, etc.) werden gemeinsam von der Werkstattdleitung und der Fachkraft des Beschäftigungsprogramms in Absprache mit der Primärbetreuung, dem/der FachärztIn, sowie des/der KlientIn festgelegt und evaluiert.

wieder los

Die Psychosozialen Gesundheitsdienste mit ihrem ganzheitlichen Rehabilitationsansatz sehen den Menschen in seinem gesellschaftlichen Kontext.

Die gemeindenahen Tagesstrukturangebote versuchen Raum und Zeit zu schaffen, in denen psychisch erkrankte Menschen Wege finden, ihre Fähigkeiten zu nutzen und ihr Leben befriedigend zu gestalten. Damit das nachhaltig gelingt, bedarf es der Solidarität der Gemeinschaft. Es geht um die Schaffung von Lebens- und Arbeitswelten, in denen alle ihren Platz haben.

Psychosoziale Gesundheitsdienste

Geschlechterverteilung

| | |
|----------|-----|
| weiblich | 64% |
| männlich | 36% |

Altersverteilung

| | |
|-----------------------|-------|
| bis 20 Jahre | 1,8% |
| 20 bis 29 Jahre | 13,3% |
| 30 bis 39 Jahre | 24,1% |
| 40 bis 49 Jahre | 25,2% |
| 50 bis 59 Jahre | 18,9% |
| 60 bis 69 Jahre | 8,3% |
| 70 bis 79 Jahre | 3,9% |
| ab 80 und ohne Angabe | 4,5% |

Diagnoseverteilung

| | |
|--|-------|
| F0 Organische, einschließlich symptomatische psychische Störungen | 3,3% |
| F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | 1,6% |
| F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen | 24,2% |
| F3 Affektive Störungen | 40,0% |
| F4 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen | 20,1% |
| F5 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | 1,0% |
| F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | 4,8% |
| F7 Intelligenzminderung | 0,4% |
| F8 Entwicklungsstörungen | 0,1% |
| F9 Verhaltens- und emotionale Störungen Beginn Kindheit und Jugend | 0,6% |
| Sonstige | 3,9% |

| Jahr | Betreuungsstunden | Anzahl KlientInnen | Durchschnittsstunden pro KlientIn | Zunahme KlientInnen in % |
|------|-------------------|--------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1998 | 40.469 | 1534 | 26,4 | |
| 1999 | 42.405 | 1582 | 26,8 | 3,13 |
| 2000 | 44.949 | 1651 | 27,2 | 4,36 |
| 2001 | 45.310 | 1732 | 26,2 | 4,91 |
| 2002 | 45.141 | 1685 | 26,8 | -2,71 |
| 2003 | 46.727 | 1642 | 28,5 | -2,55 |
| 2004 | 46.691 | 1639 | 28,5 | -0,18 |

Kostenverteilung

| | Euro | |
|---|------------|---------|
| Psychosoziale Gesundheitsdienste Bregenz | | |
| Betreuungsaufwand | 819.988,91 | 87,84% |
| Sachkosten | 90.385,29 | 9,68% |
| Aufwand WG | 23.131,13 | 2,48% |
| Gesamtkosten Bregenz | 933.505,33 | 100,00% |
| Psychosoziale Gesundheitsdienste Dornbirn | | |
| Betreuungsaufwand | 674.939,77 | 76,21% |
| Sachkosten | 103.826,04 | 11,72% |
| Aufwand WG | 106.938,93 | 12,07% |
| Gesamtkosten Dornbirn | 885.704,74 | 100,00% |
| Psychosoziale Gesundheitsdienste Feldkirch | | |
| Betreuungsaufwand | 697.434,19 | 73,74% |
| Sachkosten | 77.311,73 | 8,17% |
| Aufwand WG | 171.127,16 | 18,09% |
| Gesamtkosten Feldkirch | 945.873,08 | 100,00% |
| Verwaltung und Innovation PGD | 332.981,00 | |

Psychosoziale Gesundheitsdienste – Werkstätten

Klientenzahlen

| | |
|--|-----|
| Anzahl der betreuten KlientInnen Werkstatt und Arbeitsassistenz | 130 |
| davon in Arbeitstrainingsprojekten | 50 |
| erfolgreiche Vermittlung in den primären Arbeitsmarkt oder Erhalt des Arbeitsplatzes | 38 |

Kostenverteilung

Bügelservice Volldampf Hard

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Betreuungsaufwand | 101.880,05 | 26,98% |
| Sachkosten | 84.714,79 | 22,43% |
| Lohnkosten KlientInnen | 191.039,17 | 50,59% |
| Gesamtkosten Bügelservice | 377.634,01 | 100,00% |

Werkstätte Dornbirn

| | | |
|--------------------------|------------|---------|
| Betreuungsaufwand | 157.655,67 | 33,26% |
| Sachkosten | 133.218,95 | 28,11% |
| Lohnkosten KlientInnen | 183.087,81 | 38,63% |
| Gesamtkosten WS Dornbirn | 473.962,43 | 100,00% |

Werkstätte Feldkirch

| | | |
|---------------------------|------------|---------|
| Betreuungsaufwand | 93.091,98 | 22,27% |
| Sachkosten | 214.851,75 | 51,39% |
| Lohnkosten KlientInnen | 110.140,38 | 26,34% |
| Gesamtkosten WS Feldkirch | 418.084,11 | 100,00% |

Arbeitsassistenz

| | | |
|-------------------------------|------------|---------|
| Betreuungsaufwand | 90.968,99 | 81,67% |
| Sachkosten | 20.412,98 | 18,33% |
| Gesamtkosten Arbeitsassistenz | 111.381,97 | 100,00% |

Verwaltung

| | | |
|-------------------------|------------|---------|
| Personalkosten | 86.670,37 | 69,06% |
| Sachkosten | 38.827,49 | 30,94% |
| Gesamtkosten Verwaltung | 125.497,86 | 100,00% |

Die Psychosozialen Gesundheitsdienste Werkstätten werden vom Bundessozialamt aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung und Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördert.

PsychoSoziale
Gesundheitsdienste

Vorarlberg

A-6850 Dornbirn, Färbergasse 15
T 05572 32421-0
F 05572 32421-4
E office@pgd.at
H www.pgd.at

Feldkirch

A-6800 Feldkirch, Ardetzenbergstr. 12
T 05522 79515-0
F 05522 79515-6
E pg.feldkirch@pgd.at

Tagesstruktur

A-6800 Feldkirch, DLZ Grenzweg 10
T 05522 81063
F 05522 81063-20
E tz.feldkirch@pgd.at

Dornbirn

A-6850 Dornbirn, Eisengasse 7
T 05572 20110-0
F 05572 20110-6
E pg.dornbirn@pgd.at

Leseraum

A-6850 Dornbirn, Eisengasse 7
T 05572 33775
E leseraum@pgd.at

Bregenz

A-6900 Bregenz, Kolumbanstraße 4
T 05574 45167-0
F 05574 45167-20
E pg.bregenz@pgd.at

Tageszentrum

A-6900 Bregenz, Brosswaldengasse 12
T 05574 86427
F 05574 86427-4
E tz.bregenz@pgd.at

PsychoSoziale
Gesundheitsdienste

Werkstätten

A-6850 Dornbirn, Färbergasse 15
T 05572 36673
F 05572 36673-9
E office@pgd.at
H www.pgd.at

Werkstätte Feldkirch

A-6800 Feldkirch, Studa 5
T 05522 44099
F 05522 44099-19
E werkstaette.feldkirch@pgd.at

Werkstätte Dornbirn

A-6850 Dornbirn, Sandgasse 22
T 05572 53180-0
F 05572 53180-4
E werkstaette.dornbirn@pgd.at

Volldampf

A-6971 Hard, Hofsteigstraße 102
T 05574 83394
F 05574 83394-4
E volldampf@pgd.at

Arbeitsassistenz

A-6850 Dornbirn, Eisengasse 7
T 05572 386209
F 05572 386209-9
E arbeitsassistenz@pgd.at

Freie Zeit gestalten. Kreative Beschäftigung macht den Menschen zum Individuum. Der Selbstentfremdungsprozess wird gestoppt.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Wo auch Freude zuhause ist. Die betreuten Wohngemeinschaften der Psychosozialen Gesundheitsdienste bieten psychisch Erkrankten auf individuellen Wegen und in unterschiedlichen Wohngemeinschaftsformen Unterstützung bei der Rückkehr in das tägliche Leben.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Angehörige unterstützen. In der Gruppe und in Einzelgesprächen betreuen die Fachkräfte der Psychosozialen Gesundheitsdienste die Angehörigen psychisch kranker Menschen.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Dem Alltag Gehör verschaffen. Autogenes Training ist eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei Schlafstörungen und bei der Linderung chronischer Schmerzen. Die Psychosozialen Gesundheitsdienste Bregenz bieten fortlaufend Kurse für Autogenes Training.
T 05574 45167

Das Glück genießen. Stimmungsschwankungen, psychische Störungen und Erkrankungen sind keine Seltenheit. Die Psychosozialen Gesundheitsdienste bieten spezielle Gruppenangebote für Betroffene.
T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Berufliche Wege ebnen. Die Arbeitsassistenten unterstützen und begleiten Menschen mit seelischen Erkrankungen bei der Stellensuche und beruflichen Fragen. Die Arbeitsassistenten berät Firmen bei der Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in den Betrieb. Bei bestehenden Arbeitsverhältnissen bietet die Arbeitsassistenten Beratung und Unterstützung, wenn seelische Probleme zur Belastung am Arbeitsplatz werden.

T 05572 386209

Das Problem erkennen. Am Anfang der Problemlösung steht das Erkennen der Ursachen. Fachärzte, Klinische Psychologen und Psychotherapeuten erarbeiten mit den Patienten mögliche Lösungswege und Bewältigungsstrategien. Ziele der Therapie sind die Verbesserung der Lebensqualität und die individuelle Weiterentwicklung.

T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Neue Struktur im Leben. Mit Kommunikation, kreativem Schaffen und Bewegung werden die sozialen und kreativen Fähigkeiten gefördert und man lernt wieder, sich zu spüren. Unser Programm ist vielfältig: Kreatives Werken, Kognitives PC-Training, Bewegung, gesunde Ernährung und Kochgruppen, jahreszeitliche Feste feiern, Kurse u.v.m.

T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

Gesundheit entwickeln. Die klinisch-psychologische und psychotherapeutische Behandlung hilft, psychische und psychosomatische Leidenszustände zu beseitigen oder zu mildern. Ein weiteres Ziel der Psychotherapie ist es, die persönliche Entwicklung und die Gesundheit der Betroffenen zu fördern.

T 05574 45167, T 05572 20110, T 05522 79515

PsychoSoziale
Gesundheitsdienste
Vorarlberg

